



Jahrbuch

21/22

SGYC



Impressum

Herausgeber:

St. Gallischer Yachtclub
Rorschach
www.sgyc.ch

Redaktion

Margrit Born
mborn1@gmx.ch

Niklaus Born
n.m.born@gmx.ch

Gestaltung:

Jvana Manser
Badhusweg 7
6102 Malters
Jvana@hotmail.ch



Titelbild und Bild rechts:
MB



Inhalt

4	Termine 21/22
6	Vorstand
7	Bericht des Präsidenten zur HV 2022
10	Hafenputz
10	Hafenbetreuung
12	Eröffnung der Saison
14	Ansegeln
18	Langstreckenregatta
22	Frischlings-Event
24	Regattabericht 2021
32	Absegeln
35	Chlausabend
40	Hauptversammlung
46	Wichtige Angaben
47	Eine Bitte der Redaktion



Termine 21/22

<i>Sonntag</i>	01.09.21	Neujahrsbegrüssung	<i>gestrichen</i>
<i>Freitag</i>	26.02.21	Hauptversammlung	<i>Online</i>
<i>Samstag</i>	27.03.21	Hafenputz für Rorschachlieger	<i>Hafen</i>
<i>Mittwoch</i>	28.04.20	Einführung Regatta	<i>abgesagt</i>
<i>Samstag/ Sonntag</i>	08./09.05.21	Ansegeln	<i>Rorschach</i>
<i>Mittwoch</i>	05.05.20	1. Midweek-Regatta	<i>Rorschach</i>
<i>Mittwoch</i>	12.05.20	2. Midweek-Regatta	<i>Rorschach</i>
<i>Mittwoch</i>	19.05.20	3. Midweek-Regatta	<i>Rorschach</i>
<i>Mittwoch</i>	26.05.20	4. Midweek-Regatta	<i>Rorschach</i>
<i>Mittwoch</i>	02.06.20	5. Midweek-Regatta	<i>Rietli</i>
	07.-11.06.21	Mondscheinwoche	<i>SCA Arbon</i>
<i>Mittwoch</i>	09.06.21	6. Midweek-Regatta	<i>Arbon Mondschein</i>
<i>Mittwoch</i>	16.06.21	7. Midweek-Regatta	<i>Rietli</i>
<i>Mittwoch</i>	16.06.21	Seegras- Event	<i>GSR Hafen</i>
<i>Mittwoch</i>	23.06.21	8. Midweek - Race	<i>Rietli</i>
<i>Freitag</i>	25.06.21	Midsommer-Event	<i>Clubhaus</i>
<i>Samstag/ Sonntag</i>	26./27.06.21	Langstreckenregatta SGYC	
<i>Mittwoch</i>	30.06.2021	9. Midweek-Regatta	<i>Rietli</i>
	22.08.21	Frischlingsevent	
<i>Sonntag</i>		Sportfischerverein	<i>Clublokal</i>
<i>Samstag</i>	14.08.21	Rietlibucht- meisterschaft	<i>SCR/SGYC/YCA</i>

<i>Sonntag</i>	15.08.21	Einhandregatta Rietlibucht	<i>SCR/SGYC/YCA</i>
<i>Samstag</i>		Sportfischerverein	<i>Clublokal</i>
<i>Samstag</i>	04.09.21	15. Int. Bodensee- Quer	<i>Ab Rietli Goldach</i>
<i>Samstag</i>		Sportfischerverein	<i>Clublokal</i>
<i>Samstag/ Sonntag</i>	18./19.09.21	Absegeln/ Standereinholen	
<i>Samstag</i>	25.09.21	70. Rund Um	<i>Lindau LSC</i>
<i>Samstag</i>	11.12.21	Chlausabend	<i>Hafenbuffet Rorschach</i>
<i>Sonntag</i>	09.01.22	Alpen Cup	
<i>Freitag</i>	25.01.22	Int. Dragon SM	



Vorstand

Präsident	Josef Müller- Tschirky Wartbüchel 12 9422 Staad	P 071 855 59 80 M 079 601 03 50	<i>josef.mueller@ ecrome.com</i>
Vizepräsident	Norbert Stadler Seebleichestrasse 62a 9404 Rorschacherberg	P 071 866 28 52 M 079 412 41 85 G 071 855 13 42	<i>Schreinerei- stadler@bluewin.ch</i>
Aktuarin	Monika Thalmann Tössfeldstrasse 34 8406 Winterthur	P 072 202 01 22 M 079 789 27 59 G 052 202 86 30	<i>monika.thalmann@ wohnhandwerk.ch</i>
Kassier	Marc Federer Hauptstrasse 67 9400 Rorschach	P 071 841 78 78 M 079 600 44 40 G 071 841 26 06	<i>info@federerbijou.ch</i>
Clubwirtin	Martina Caimi- Küenzler Feldstrasse 4 9434 Au	M 079 657 29 91	<i>martina.kuenzler@ hotmail.com</i>
Regattaobmann	Daniel Helbling Seeblickstrasse 7a 8590 Romanshorn	P 071 461 17 28 M 079 620 49 63	<i>dani.helbling@ bluewin.ch</i>
Presse/ Informatik	Stefan Manser Gaiserstrasse 9b 9050 Appenzell	P 071 787 00 70	<i>stefan.manser@ efach.ch</i>
Beisitzer	Martin Huser Wiesenstrasse 15 9400 Rorschach	M 079 312 87 65 G 071 888 11 55	<i>sui4@bluewin.ch</i>
Revisor	Martin Grimm Kirchstrasse 27 9400 Rorschach	M 079 665 88 84 P 071 845 13 39	<i>tinugrimm@bluewin.ch</i>
Revisor	Joachim Haan Thalerstrasse 8 9422 Staad	M 079 443 92 64 P 071 850 93 78	<i>joachim.haan@ bluemail.ch</i>

Bericht des Präsidenten zur HV 2022

Liebe Seglerinnen und Segler, liebe Mitglieder, liebe Sympathisanten und Kandidatinnen und Kandidaten.

Schon im Februar 2020 hatten wir mit der Durchführung unserer HV im FFA Museum, bei sich abzeichnenden Restriktionen durch das damals neue Corona-Virus viel Glück. Wer hätte damals gedacht, dass bald der See in der Mitte aufhört und D und A tabu werden.

Die HV 2021 mussten wir dann online durchführen, der Vorstand traf sich bei Stefan Manser in Appenzell, der seine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung stellte. Dafür danke ich nochmals herzlich.

Es war spannend, wie auch nach Ende der HV der Austausch am PC noch einige Zeit andauerte.

Die Saison begann trotz der Restriktionen ganz ansprechend.

Ein Ansegeln mit grosser Beteiligung, Apéro auf dem See, mit Abholung des Prosecco bei Franziska am 2. er Seezeichen, Abendessen Take Away bei Marianne, die mit feinem Kalbsgeschnetzeltem und selbstgemachten Knöpfli aufwartete und einem regen Austausch und Fest im Hafen auf allen Booten; und das alles Coronakonform. Die Midweek-Regatten waren durchwegs sehr gut besucht, was beweist, dass alle zum Segeln gekommen sind und nicht wegen dem anschließenden Bier, das ausfallen musste. Danke den Regattaleitern Dani und Thomas

Auch die Langstreckenregatta konnte durchgeführt werden, diesmal mit Nachtessen unter der Pellerine.

Im Sommer, der leider keiner war (wir können

noch ausjassen, welchen Tag wir als Sommer bezeichnen wollen) normalisierte sich die Lage, so dass unsere Clubregatta und Einhandregatta mit vielen Teilnehmern durchgeführt werden konnte. Unsere Frischlinge haben sich perfekt präsentiert und uns einen sehr schönen Anlass organisiert und sich damit bestens eingeführt.

Und beim Absegeln konnten wir beinahe wieder agieren, wie früher; in Horn West bei Conny erlebten wir einen sehr feinen und schönen Abend. Das Standereinholen mit anschliessendem Chnusperliplausch war feierlich und sehr fein, wobei Andrea und Paul und ihr Team vom Fischerverein etwas Vertragsbrüchig geworden sind; wir hatten damals einfach Chnusperli abgemacht und es hat sich zum Gourmetplausch entwickelt; Danke herzlich für das riesige Engagement.

Der Chlausabend konnte wieder bei feinem Nachtessen im Hafentbuffet gefeiert werden, danke an Moni Thalmann und Marianne und dem Nüsslispender Eugen Gehrler für die feinen Säckli.

Hervorheben möchte ich mit grossem Dank unsere Taucherfreunde, geführt von Gabriela Steiger, welche mit uns dem Seegras im Hafen den Garaus machten und das zeigte grosse Wirkung; massiv weniger Seegras im Hafen und, im Gegensatz zum Rietlihafen und Steinach, hatten unsere Boote praktisch keine Muscheln am Rumpf, möglicherweise ein Zusammenhang.

Unseren drei neuen Hafenmeistern Marcel, Paul und Rolf danke ich für den riesigen und engagier-





Bilder:
MB

ten Einsatz; wir spürten Euren Willen und Enthusiasmus und wir alle konnten davon profitieren. Und das hat anscheinend auf den ganzen See ausgestrahlt; ich glaube, unser Hafen durfte noch nie so viele Gäste wie dieses Jahr empfangen. Dass unser Hafen und die Stadt Rorschach Positives ausstrahlt spürten wir und hoffen, dass es auch so weitergeht. Darum haben wir auch schon für die nächste Saison neue und grössere Flaggen angeschafft.

Wir haben auch wieder genügend Clubstander für unter die Backbord-Saling, so dass auch Ihr alle Eure Stander, die verblichen oder zerrissen sind, mit gutem Gewissen ersetzen könnt.

Der Hafengenossenschaft und seinem VR danke ich für die gute Zusammenarbeit und die vielen Synergien, die daraus resultieren.

Ebenso danke ich unsern engagierten Mitgliedern Kuno Eugster und Martin Haag, die ganz wesentlich mit grossem Einsatz zur erfolgreichen Renovation unseres Winterlagers am Schwärzebach beigetragen haben.

Ein grosser und herzlicher Dank gehört Euch Allen und allen Mitgliedern für die grosse Teilnahme und Interesse an allen Clubevents, so macht organisieren Spass.

Ich danke der Stadt Rorschach für die laufenden Investitionen in unsere Infrastruktur und der Stadtgärtnerei für die vorbildliche Pflege unseres Geländes und unserer Umgebung,

Im Vorstand konnten wir die laufenden Geschäfte in wenigen und effizienten Sitzungen, wie auch das OK für die Dragon SM abwickeln. Dafür danke ich meinen Vorstandsmitgliedern für den grossen und engagierten Einsatz in jedem Ressort herzlich; es ist super, mit Euch für den Club zusammenzuarbeiten.

Norbert Stadler, Vizepräsident, Marc Federer, Kassier, Daniel Helbling Regattaleiter, Moni Thalmann Aktuarin, Stefan Manser für die Webseite und IT, Peter Schweizer und Martin Huser als Unterstützung in allen Belangen und meiner Marianne als Eventbetreuerin und Clubwirtin a.l. Dieses Jahr haben wir das Jahrbuch in digitaler

Form erstellt. Ich danke allen Beteiligten, vor allem Margrit und Niklaus Born für die Fotos und Redaktion sowie Jvana Manser für die Grafische Arbeit herzlich; es hat mir sehr gut gefallen. Dass dann Peter Hohl das Ganze noch gratis gedruckt und aufgelegt hat ist super und ein grosser Dank Wert.

Wir schauen vorwärts auf ein hoffentlich erfreuliches Clubjahr mit dem Highlight der Durchführung des Alpen-Cups und der Drachen SM um Auffahrt herum. Schon jetzt danke ich Allen, die uns dabei unterstützen und mithelfen, den Anlass genauso erfolgreich durchzuführen wie 2014.

Zudem werden wir uns noch einiges einfallen lassen, denn 2022 ist der St. Gallische Yachtclub Rorschach 80 Jahre jung.

*Euer Präsident
Sepp Müller*



Hafenputz 2021

Corona-bedingt führten wir den Hafenputz an 2 Samstagen, mit je rund 15 Teilnehmenden, die meisten U65 durch. Die grösste Arbeit lag dieses Jahr sicher in der Montage der neuen Dalbenteppiche. Die alten waren nach 12 Jahren wirklich in die Jahre gekommen. Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Peter Schweizer. Er hat die ganze Aktion von A-Z geplant und umgesetzt. Aber auch im und ums Clubhaus und den Hafen wurde viel gearbeitet, so dass sich unser Hafen wieder von seiner

besten Seite präsentiert. Der Dank geht an alle Hafenputzerinnen und Hafenputzer für ihre Arbeit und das Bauamt Rorschach und die Stadtgärtnerei für Material und Unterstützung.

(Zitat Kuno E.)

Hafenbetreuung

Sehr erfreulich sind unsere Erfahrungen mit dem neuen Hafenmeister-Team: Marcel Müller, Rolf Steiner und Paul Burger sind zu einer kompetenten Mannschaft zusammengewachsen, die den Hafen zuverlässig und mit grossem Engagement betreut. Wir schätzen diesen Einsatz besonders und freuen uns, dass sich der Segelhafen Rorschach im Jahr 2021 über äusserst zahlreiche Gäste erfreuen durfte.

Durch den Einsatz unserer Taucherfreunde und vielen Helferinnen und Helfern durften wir uns über einen weitestgehend Seegras freien Hafen freuen. Auch hier einen riesigen Dank an alle Beteiligten, vor allem an Gabriela als Organisatorin der Tauchertruppe.

(Zitat Kuno E.)



Eröffnung der Segelsaison, Hissen des Clubstanders und der Nationalen am Takelmast.

Bereits Tradition geworden ist das Stander-Hissen am Karfreitag Morgen im Segelhafen Rorschach. Bei schönstem Wetter trafen sich die Mitglieder des SGYC am Hafen, coronamässig mit Abstand, und lauschten den Worten des Präsidenten Sepp Müller. Vorgängig ein paar Informationen über den Hafensputz und die Montage von neuen Dalbenteppichen, dem Hinweis für jene, die nächstens Einwassern, dass die neuen Hafenmeister Marcel Müller, Paul Burger und Rolf Steiner es schätzen, wenn das Boot einen Tag vorher angemeldet wird; sie garantieren dann, dass der eigene Platz frei und vorbereitet ist.

Der Präsident hatte vorher ein Mail versandt mit dem Protokoll der HV, dem Mitgliederverzeichnis und Bootsregister und dem digitalen Jahrbuch in der neuesten Form.

Das Mitgliederverzeichnis und Bootsregister soll bitte vertraulich und nur für private Infos dienen. Das Jahrbuch war digital gedacht. Unser langjähriges Mitglied Peter Hohl hat in seiner Druckerei Hohl AG an der Mövenstrasse 7 in St. Gallen das Jahrbuch sehr schön ausgedruckt und diese Arbeit gratis für Euch ausgeführt. Im Clubraum wird der die Exemplare zur Verfügung aller Mitglieder auflegen, wer möchte, darf sich gerne damit bedienen.

Und so wünschte der Präsident allen eine schöne, möglichst freie und erholsame Segelsaison, mit

hoffentlich wenigen Einschränkungen durch die Pandemievorschriften international. GeniesSEN wir die Freiheit und die Schönheit unseres geliebten Bodensees so oft wie möglich.

Das Jahresprogramm ist traditionell aufgelegt und wird, immer je nach Situation, möglichst effizient durchgeführt.

Vizepräsident Norbert Stadler ergriff das Wort und lobte den Präsidenten für seine umtriebige Art und sein Engagement in dieser etwas speziellen Zeit. Er freute sich auch über die Acquisition der «Franziska» von Ehrenmitglied Sepp Mazzel gemeinsam mit Dani Helbling und Christoph Schumacher. Wir alle freuen uns, dass die Franziska so kompetente Eigner gefunden hat und im Club und Hafen präsent bleibt.

Im Anschluss nutzten alle den kleinen Apéro für den mittlerweile selten gewordenen persönlichen Austausch.

Karfreitag 2. April 2020

JMT



Bilder:
Peter Schweizer



Ansegeln 2021, 08. Mai 2021

Man ist etwas aus der (Schreib-)Übung geraten nach mehr als anderthalbjähriger Abstinenz. Der See fehlte, der Club, und das Schiff. Aber umso grösser ist jetzt die Freude, im Wiedereinstieg über einen Anlass berichten zu dürfen, der in jeder Beziehung so gelungen ist wie unser dies-jähriges Ansegeln, so gelungen, dass man geneigt ist, die lange Durststrecke vorausschauend und gerne hinter sich zu lassen.

Nur schon das Wetter war wie maßgeschneidert, nachdem nach einer mehr oder weniger verregneten Woche der Samstag die gegen 80 gemeldeten Mitglieder und Gäste in 30 Booten mit eitel

Sonnenschein empfing, wenn auch mit sehr schwachem Wind,

Das vom Präsidenten genial konzipierte Programm sah vor, nach freiem Segeln zwischen 1500 und 1630 vor dem Seezeichen 2 von Bord der FRANZISKA,

- schön, dass das Schiff von Sepp Matzel dem Club erhalten geblieben ist -, eine Flasche Prosecco mit Beilage entgegenzunehmen, dann nach Rückkehr in den Hafen ab 1800 vor dem Clubhaus ein coronagerecht verpacktes 3-Gang Menu mit warmem Hauptgang zu fassen, dieses auf dem eigenen Schiff oder an Land in Gruppen nicht grösser als 15 Personen zu verspeisen, und





Bilder links, oben und nächste
Doppelseite:
MB

anschliessend den Abend nach eigenem Gusto ausklingen zu lassen.

Lief man so gegen Mittag aus, war von Wind allerdings nicht viel zu spüren. Am frühen Nachmittag jedoch kräuselte zeitweise eine leichte Bise das Wasser, welche die PRENDA zum Erstaunen der Besatzung einmal zu doch 4.6 kn „Speed“ bequeme, und dies noch ohne korrekt gespannte Wanten. Ab 1500 stürmten dann plötzlich aus allen Richtungen Boote auf das Seezeichen 2 und die dort vor Anker liegende FRANZISKA zu wie die Küken zur Henne, wo jedem anlegenden Schiff von der schon frohgestimmten Besatzung der sehnsüchtig erwartete Apéro von Bord zu Bord gereicht wurde.

Zurück im Hafen und nach gebührender Verköstigung der erhaltenen Tranksame rief schon bald die Schiffsglocke zum Empfang der Speisen für die inzwischen hungrig gewordenen Crews. Marianne hatte als Einmann-Küchenbrigade für 74 Personen wunderbare Knöpfli selbst herge-

stellt (!) und diesen ein ebenso ausgezeichnetes „Züri Gschnätzlets“, natürlich Kalb, beigegeben, zusammen mit einem vorgängigen Mischsalat mit feiner Sauce (danke dem Spender!), und einem selten guten Nussgipfel aus einer Rheinecker Bäckerei als Abschluss. Dies alles professionell verpackt und in Tragtaschen abholbereit, sodass der Hauptgang noch warm an Bord verspeist werden konnte. Man kann Marianne nicht genug danken für das feine Essen und für diese kulinarische und organisatorische Leistung zusammen mit Sepp, und auch Monika, als Gehilfen!

Ein gemütlicher Ausklang folgte, sowohl auf den Schiffen, als auch auf der Mole und unter der Pelerine, das Wetter hielt was es versprochen hatte, und ein Tag fand ein Ende, wie er schöner und stimmungsvoller als Eröffnung einer neuen Saison nicht hätte sein können.

nb/11.05.2021







Langstrecken-Regatta 26.-27.06.2021

Die Schlechtwetter-Periode hatte termingerecht am Freitag ihr Ende gefunden, und der Regattaleiter konnte am Samstag um die Mittagszeit vor unserem Hafen die sieben Zweiboot-Teams bei schönstem Wetter und leichtem Wind aus Sektor W auf die Strecke entlassen. Das erneut sehr originelle Konzept der Wettfahrtorganisatoren sah vor, dass jedes Schiff möglichst viele Meilen bei völlig freier Streckenwahl segle. Mit gesegelter Distanz, der Zeit und der Yardstickzahl wurde danach die theoretisch zurückgelegte Strecke auf 24h hochgerechnet. Das Team mit der so berechneten längsten Strecke würde Sieger sein. Schon bald nach dem Start löste sich das Feld je nach Taktik-Idee auf, und etliche, die auf Halbwind-Kurs und Code-Zero gesetzt hatten zogen davon. Einige wenige, die den Amwind-Kurs gewählt hatten, kamen nie richtig in Fahrt und brachten so auch dementsprechend weniger Meilen zusammen. Als dann um 1600 die ersten Boote die Ziellinie kreuzten, lagen einige schöne Segelstunden hinter den Teilnehmern, von denen einige sich um der blossen Teilnahme willen eingeschrieben hatten und damit besondere Anerkennung für sportliche Haltung verdienten. Zurück im Hafen erwartete uns, diesmal auf dem Trockenplatz, zunächst ein Apéro mit Rangverkündigung, was dem regen Austausch der Wettfahrt-Erlebnisse wie üblich förderlich war. Danach richtete Marianne als unermüdliche Gastronomin vor dem Clubhaus unter der Pelerine ein Buffet aus der Küche eines anerkannten lokalen Thai-Restaurants aus. Dieses begann mit einer delikaten Suppe mit einem oder, je nach Appetit, auch mehreren Satai-Spiesschen als Zugabe, gefolgt von verschiedenen wunderbar zubereiteten Fleischsorten in ebenso verschiedenen,





Bilder links und oben:
Martin Huser

gelegentlich deftigen, Schärfegraden, dazu Reis zur Besänftigung der allenfalls etwas gepeinigten Geschmacksnerven, und erfrischenden Salaten. Die Stimmung war wie stets sehr angeregt, und wurde leider nur durch den dreisten Diebstahl von drei Tablets während des Essens aus einem Schiff an der Aussenmole getrübt. Zum Abschluss fand man sich vor einer beeindruckenden Auswahl an sehr verlockenden Torten und Kuchen, deren ungenannte Produzentinnen dafür grossen Dank verdienen.

Ein sehr gemütlicher Abend ging irgendwann zu Ende. Abgesehen von dem Diebstahl hatte

alles gestimmt. Der Wettergott war uns wohlgesonnen gewesen, die Organisatoren, allen voran Sepp und Daniel, hatten einmal mehr eine äusserst attraktive Wettfahrt auf die Beine gestellt, und Marianne hatte in grosser Manier für ein Essen gesorgt, das sicher allen Geschmäckern gerecht geworden ist.

Danke, Marianne, für Deine grosse Mühe und Deinen ebenso grossen Einsatz für das Gelingen eines wunderschönen Segel- und Wettkampftages.

nb/03.07.2021







Bilder:
MB



Frischlings-Event, Sonntag, 22.08.2021



Dass gleich zwei Jahrgänge von Frischlingen, 2020 und 2021, bei ihrem gemeinsamen Vorstellungsevent so gründlich verregnet wurden wie dies gestern der Fall war, kann eigentlich nur als gutes Omen für deren Zukunft im SGYC gedeutet werden. Entgegen aller Radar-Prognosen, wonach die sich entleerenden Regenwolken bis ca. 1800 nach NE hätten abgewandert sein sollen, regnete es in unterschiedlicher Intensität bis fast zum Einbruch der Dunkelheit ununterbrochen weiter.

Der guten Laune unter der Pelerine tat dies aber in keiner Weise Abbruch. Nach der Begrüssung

durch den Präsidenten und den darauf folgenden Erläuterungen über den Verlauf des Abends durch Daniel Kuster sorgten die anwesenden Frischlinge, alle in grün weiss rot, - leider hatten es nicht alle zu dem Anlass geschafft -, unter dessen Führung mit einem nautischen Postenlauf für Wettkampf-Atmosphäre.

Fragen zu Schifffahrtszeichen mussten beantwortet werden, Kenntnisse im Ankeren waren gefragt, die Beherrschung von Knoten und das Wissen um Not- und sonstige Ausrüstung des Schiffes mussten belegt werden, und das Geschick im Leinenwurf um einen Dalben (Anzahl Treffer bei doppelter Distanz im gleichen Zeit-

raum= doppelte Punktzahl!) musste bewiesen werden. Keine leichten Aufgaben, - und ehrenvolle Gewinnerin des Wettbewerbs wurde dabei Caroline Ender!

Jetzt boten die Frischlinge Gelegenheit, mehr von ihnen zu erfahren. Einzeln oder paarweise stellten sie sich mit amüsanten Schilderungen ihrer bisherigen seglerischen Tätigkeit vor und gaben dabei auch prägnante Erlebnisse zum Besten. Allen war die Freude darüber anzumerken, im SGYC allenfalls nicht nur einen Hafen, sondern auch eine seglerische Familie gefunden zu haben.

Anschliessend wurde zur Stärkung von Leib und Seele geschritten. Auf einem leistungsfähigen Grill wurden allerlei Würste gebraten, zahlreiche Schüsseln mit herrlichen Salaten deckten einen ganzen Tisch, und Fisch in Folie auf dem Grill gegart ergänzte das Angebot. Darauf folgte ein Dessert-Bufferet mit Marmorkuchen, Quark- und Zimttorte, Apfelkuchen mit Vanille-Sauce, etc., etc.. Die Auswahl war gross, das Angebot sehr grosszügig, und die Anwesenden sprachen den in lobenswerter Eigenregie entstandenen Köstlichkeiten dankbar und mit grossem Appetit zu. Einen besonderen Dank an Martina Caimi, sie hat für die kulinarischen Belange verantwortlich gezeichnet.

Als dann der Regen, und auch das Tageslicht, allmählich nachliessen und die wichtigsten Tagesthemen erörtert waren, begannen sich die Reihen unter der Pelerine zu lichten. Ein Anlass ging zu Ende, der jedes Mal zum Ziel hat, dass sich die Neumitglieder in einer gemeinsamen Aktion ihren Platz im SGYC begründen, auch dies eine den Zusammenhalt im Club fördernde Idee des Präsidenten. Den nun dem Frischlings-Status entwachsenen „Neuen“ möge hiermit eine glückliche Mitgliedschaft im SGYC beschieden sein!

nb/23.08.2021

*Bilder links
und unten:
MB*



Regattabericht 2021

Trotz Corona und einiger Kritik am Sommerwetter war für mich 2021 ein super Segeljahr. In sehr grosser Anteil hat der Umstand, dass ich seit Ende 2020 stolzer Mitbesitzer von der SY Franziska bin, die wir von Sepp Mazzel übernehmen durften. Die nautischen Fussstapfen in die Norbert, Christoph und ich hineinstolperten, sind zwar sehr gross, aber wir geben uns alle Mühe ihnen gerecht zu werden.

Unserem Präsidenten Sepp Müller und dem Vorstand des SGYC ist es sehr gut geglückt, trotz Pandemie ein tolles Vereinsjahr durchzuführen.

Nebst den drei klassischen Regatten des SGYC Midweek, Clublangstrecke, Rietlibucht- und Einhandregatta, haben wir 2021 noch die Schwolpiregatta durchgeführt. Bei der Clublangstrecke und der Schwolpiregatta haben wir neue Formate ausprobiert.

Vielen Dank an Thomas Widmer von der bfs-Bootsfahrerschule, der uns sein Motorboot für die Regatten zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank auch an die Clubmitglieder und die Vorstandskollegen, für die tatkräftige Unterstützung bei den Regatten. Auch den Mitgliedern vom SCR und den Behörden ein Dankeschön für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Midweekregatten 2021

Gerade rechtzeitig auf die Segelsaison wurden die Vorgaben des Bundes zur Bekämpfung der Coronakrise so gelockert, dass wir Regatten durchführen konnten.

Die Pandemie hat uns gelehrt, dass viele Dinge wie Steuermannsbesprechung, etc. schriftlich oder Online durchgeführt werden können. Aber das Treffen nach der Regatta ist virtuell einfach zu trocken. Hoffentlich können wir uns 2022 nach den Rennen wieder irgendwo persönlich treffen.

Die Regatten am Mittwochabend wurden auch im letzten Jahr recht gut besucht. Rund 10 Jollen und 20 Yachten haben an den verschiedenen Abenden

im Mai und Juni teilgenommen. Die Finnklasse ist mit 7 Schiffen mit Abstand die aktivste Klasse in der Rorschacher Bucht. Einen Rückgang hat es bei den Junioren gegeben.

Am 05. Mai 2021 dem ersten Termin für die Midweek bei uns, hat bis am Nachmittag die Sturmwarnung geblinkt. Ein starker Wind aus Südwest piff über den See. Etwa um 15:00 Uhr wurde die Sturmwarnung im Ostteil abgestellt. Mit einem mulmigen Gefühl im Magen fuhr ich am Abend nach Rorschach. Ich war mir noch nicht sicher ob wir das Rennen durchführen können. In der Rorschacher Bucht hatte es um 18:00 Uhr noch

etwa 4 Bft und sehr grosse Wellen. Der Wind flaute langsam ab und wir konnten um sieben Uhr den ersten Lauf der Saison starten. Mit 8 Yachten und 7 Jollen war dies ein gelungener Auftakt.

Am zweiten Mittwoch hatte es keinen Wind und wir mussten um 19:30 Uhr die Teilnehmer nach Hause schicken.

Bei starker Bewölkung und schönem Südwestwind starteten wir am dritten Mittwoch.

Da der Wind abflaute haben wir den Lauf abge-

kürzt und die 18 Schiffe waren alle innerhalb von 50 Minuten im Ziel.

Am 26. Mai, dem letzten Mittwochabend im SGYC konnten wir bei leichtem Regen und 3 Bft Westwind 27 Boote starten. Leider flaute auch an diesem Abend der Wind ab. Trotz einer Bahnabkürzung kamen nur 9 Yachten und 1 Jolle ins Ziel. Um halb neun haben wir den Lauf abgeschossen.

Nach 3 gültigen Läufen ergab sich folgendes Resultat:

Jollen

1. Rang	Adrian Schmidlin SCR	Klasse Finn	16 Punkte
2. Rang	Stefan Fels YCA	Klasse FD	18 Punkte
3. Rang	Erich Fischer SCR	Klasse Finn	21 Punkte
4. Rang	Gregor Turnherr SCR	Klasse Finn	23 Punkte
5. Rang	Lukas Hafner SCR	Klasse 420	30 Punkte
6. Rang	Thomas Neumann SCR	Klasse O-Jolle	32 Punkte
7. Rang	Michael Koller SCR	Klasse FD	32 Punkte
8. Rang	Zora Sormann SGYC	Klasse Finn	33 Punkte
9. Rang	Paul Rieser SCR	Klasse Finn	35 Punkte



Yachten

1. Rang	Patrick Maurer YCA	Klasse F20	84 Yardstick 8 Punkte
2. Rang	Norbert Stadler SGYC	Klasse X-420	88 Yardstick 16 Punkte
3. Rang	Wilfried Harringer SCR	Klasse J 105	90 Yardstick 18 Punkte
4. Rang	Max Juchli YCA	Klasse Justin OD	85 Yardstick 23 Punkte
5. Rang	Patrick Weibel CCSRC	Klasse J70	92 Yardstick 28 Punkte
6. Rang	Lothar Geisser SCR	Klasse X99	91 Yardstick 31 Punkte
7. Rang	Jürg Spreyermann YCA	Klasse X35	87 Yardstick 32 Punkte
8. Rang	Martin Zünd CCSRC	Klasse Seascape 24	93 Yardstick 36 Punkte
9. Rang	Thomas Hochuli SCR	Klasse Sunbeam 28	97 Yardstick 39 Punkte

Auf den Rängen 14 und 15 haben sich Cyrill Scherzinger und Martin Haag vom SGYC platziert.

Thomas Hochuli vom SCR erging es im Juni ähnlich wie mir. Auch er konnte 3 von 4 Regatten durchführen. Thomas gibt das Amt des Wettfahrtleiters im SCR per Ende 2021 ab.

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Herzlichen Dank allen Helfern und Teilnehmern. Dank auch an Urs Grob vom Bootsverleih für das Startschiff.

Clublangstrecke 26. Juni 2021

Da Coronabedingt keine fremden Häfen angelaufen werden konnten, haben wir beschlossen die Clublangstrecke wieder zurück nach Rorschach zu machen.

Als neuer Ansatz, durfte bei diesem Rennen jeder Teilnehmer seinen Kurs und seine Route selber bestimmen. Das Ziel war es während 4 bis 5 Stunden eine möglichst lange Strecke zu segeln. Nach dem Zieleinlauf musste jedes Schiff die gesegelte Strecke im Wettfahrtbüro angeben. Mit der Yardstickzahl und der gesegelten Zeit wurde die theoretisch gesegelte Strecke auf 24 Stunden ausgerechnet.

20 Sekunden nach der Zielöffnung um 16:00 Uhr

überquerte Sepp Müller die Linie.

Als letzter kam Stefan Niederer mit Familie 90 Sekunden vor der Zielschliessung zurück. Den meisten hat diese Art von Regattasegeln gefallen, und einige waren sogar begeistert.

Die gesegelten Strecken von 16 bis 29 Seemeilen in 4 bis 5 Stunden zeigen auch dass an diesem schönen Samstag der Wind recht günstig war. Allen Teilnehmern gratuliere ich für die gute Planung der Strecken. Kein einziges Schiff kam zu spät ins Ziel. Die folgende Rangliste ist einmal nicht nach der berechneten Zeit, sondern nach der theoretisch gesegelten Strecke ausgeführt.

			<i>Berechnete Strecke sm/24 Std</i>
1.	Bruno Eisenring	Arcona 340	142.5
2.	Stefan Niederer	Diva 35	125.1
3.	Thomas Thalmann	HR 34	124.6
4.	Martin Huser	Avance 318	121.5
5.	Gerry Künzler	Granada 35	120.5
6.	Sepp Müller	Wauquiez 36	119.6
7.	Michael Walser	Hanse 375	114.0
8.	Daniel Kuster	Rommel 33	112.0
9.	Adi Klammer	Tofinou 8	99.5
10.	Niklaus Born	Olsen 34	98.3
11.	Erich Gämperle	Delanta 80	98.0
12.	Reinhard Betschart	101	94.6
13.	Michael Babilon	Dufour 29	92.9
14.	Roger Wismer	Frauscher H31	92.3

Eine Preisverteilung mit Apero auf dem Jollenliegeplatz und ein anschliessendes Nachtessen beendeten diese etwas andere Regatta. Vielen Dank an Marianne und Sepp Müller für das Organisieren der Preise und des kulinarischen Teiles.



Schwolpiregatta 01. Mai – 31. Juli 2021

Um auch in Zeiten mit wenig Kontaktmöglichkeiten sportliche Herausforderungen zu ermöglichen, und zur Erinnerung an unseren Schweizer Wolpertinger, haben wir die Schwolpiregatta ausgeschrieben. Dieses Rennen soll den Zusammen-

halt unter den Teilnehmern erhalten, dass wir nach der Pandemie wieder über nautische Erlebnisse sprechen können, wenn wir uns irgendwann persönlich treffen.

Die Regatta wurde wie folgt ausgeschrieben:

Die Regattabahn ist ein Rundkurs zwischen folgenden Seezeichen:

Seezeichen 1 vor Altenrhein

Seezeichen 50 vor Nonnenhorn

Seezeichen 45 vor Langenargen

Seezeichen 23 vor Romanshorn

Seezeichen 15 vor Arbon

Start und Ziel:

Start und Ziel ist an einer beliebigen dieser Bahnmarken zwischen dem 01. Mai und dem 31. Juli 2021. Die Startmarke ist auch die Zielmarke.

Rundung:

Jede Bahnmarke muss einmal in beliebiger Reihenfolge passiert werden.

Die Bahn kann im Uhrzeigersinn, Gegenuhrzeigersinn oder Zick-Zack abgesegelt werden.

Jeder Teilnehmer wählt seine Startzeit selber aus.

Jeder Teilnehmer meldet seine Start- und Zielzeit, sowie die Reihenfolge wie er die Bahnmarken passiert hat.

Schon am ersten Regattatag segelte Patrick Maurer vom YCA mit seiner F20 den Kurs ab. Mit einer Zeit von 3:40:39 hat er auch die schnellste Runde gesegelt. Gerechnet hat es ihm aber nicht für den Sieg gereicht.

Als Sieger konnte sich Stefan Nieder mit Familie knapp vor Reinhold Harringer platzieren.

Thomas Hochuli hat als einziger die Regatta Einhand abgeschlossen.

Sämtliche Crews haben die Zeiten vorbildlich gemeldet und ihr Rennen dokumentiert.

Schlussrangliste Schwolpiregatta 2021

Stand

3. August 2021

Rang	Skipper	Schiff	Yardst.	t gesegelt	t gerechnet	Datum	Startzeit	Crew	Reihenfolge
1	Niederer Stefan	Fabula Diva 35	91	03:45:05	04:07:21	30.05.21	13:49:00	ja	23 / 45 / 50 / 1 / 15 / 23
2	Harringer Reinhold	J105	90	03:46:00	04:11:07	22.05.21	11:05:00	ja	15 / 23 / 45 / 50 / 1 / 15
3	Weibel Paddy	J70	92	03:58:55	04:19:42	22.05.21	9:10:02	ja	1 / 15 / 23 / 45 / 50 / 1
4	Flury Thomas	Bull 7000	91	03:57:00	04:20:26	13.05.21	12:56:00	ja	1 / 15 / 23 / 45 / 50 / 1
5	Maurer Patrick	F20	84	03:40:39	04:22:41	01.05.21	9:30:07	ja	15 / 23 / 45 / 50 / 1 / 15
6	Hochuli Thomas	Sunbeam 28-1	97	04:33:39	04:42:07	22.05.21	11:24:07	Einhand	15 / 23 / 45 / 50 / 1 / 15
7	Müller Sepp	Corum	104	04:58:00	04:46:32	22.05.21	11:36:00	ja	1 / 50 / 45 / 23 / 15 / 1
8	Zünd Martin	Seascape 24	93	04:32:14	04:52:43	22.05.21	11:27:15	ja	1 / 15 / 23 / 45 / 50 / 1
9	Spreyermann Jürg	X-35	87	04:15:00	04:53:06	13.05.21	15:10:00	ja	15 / 23 / 45 / 50 / 1 / 15
10	Artho Peter		98	05:16:54	05:23:22	14.07.21	18:37:00	ja	23 / 15 / 1 / 50 / 45 / 23

Rorschacherbucht Meisterschaft 14. August 2021

Als Susanne und Kuno Eugster am frühen Samstagnachmittag mit mir die Bojen für die Clubregatta setzten, bildeten sich leichte Windfelder aus westlicher Richtung.

Bis zum Start sah es ganz vielversprechend aus. Aber schon beim Startschuss für die Yachten war der Wind praktisch weg. Die 14 Yachten kamen kaum über die Linie.

Beim Start der 2 Jollen ist es auch nicht besser gelaufen.

Zum Glück setzte der Wind aber wieder ein. Doch leider nur für kurze Zeit. Wir entschlossen uns das Rennen nach einer Runde abzukürzen. Mit viel Glück und Können segelte Max Juchli diese

Runde in 24 Minuten ab. Je länger das Rennen ging umso übler wurde es für die Teilnehmer. Die Schiffe kämpften sich mühsam über den Parcours. Nach knapp 1 ½ Stunden konnten auch die letzten gewertet werden. Bei solchen Windbedingungen kam auf dem Start und Zielschiff von Thomas Widmer keine Hektik auf.

Trotz der schlechten Windverhältnisse am Nachmittag, war die Stimmung bei der Preisverteilung und beim Abendessen prächtig.

Clubregatta 14. August 2021

Jollen

Rang	Segel-nr.	Skipper	Schiff	Name	Yardst.	t gesegelt	t gerechnet
1	441	Fischer Erich	Finn	Dirty Aliena	110	01:01:06	00:55:33
2	495	Elsener Othmar	Pirat	Riot	119	01:22:37	01:09:26



Yachten

Rang	Segel-nr.	Skipper	Schiff	Name	Yardst.	t gesegelt	t gerechnet
1	1	Juchli Max	Justin 33 OD	White Snake	85	00:24:07	00:28:22
2	2058	Stadler Norbert	X-402	Franziska	88	00:31:03	00:35:17
3		Wieser Stefan	Bimare X2, 18h	Teddycat	75	00:29:44	00:39:39
4	654	Harringer Reinhold	J105	Jey	90	00:40:57	00:45:30
5	54	Hochuli Thomas	Sunbeam 28.1	Champignac	97	00:46:40	00:48:07
6	2014	Kuster Daniel	Rommel 33	Red Bat	87	00:46:04	00:52:57
7	414	Betschart Reinhard	101	Palmela	95	01:04:52	01:08:17
8	570	Haan Jo	Königskreuzer	Lilofee	113	01:21:38	01:12:15
9	192	Fischer Felix	HR 34	La Breva	100	01:20:48	01:20:48
10	163	Müller Sepp	Wauquiez	Corum	104	01:26:48	01:23:28
11	818	Walser Michael	Hanse	Norsu	92	01:22:53	01:30:05
12	1	Eisenring Bruno	Arcona 34	Caipiriniha 2	94	01:24:50	01:30:15
14	2241	Gämperle Erich	Delanta 78	Föhn	112	DNF	DNF
14	265	Sormann Zora	22er Schärenkr	so long	100	DNF	DNF

Einhandregatta 15. August 2021

Am Sonntag um 10:00 Uhr versammelten sich 5 Yachten und 5 Jollen zur Einhandregatta. Der Wind wehte auch nicht viel besser als am Samstag.

Von den starken Winddrehern konnten die Einen profitieren, und für die anderen war es Pech. Auch dieses Rennen haben wir abgekürzt, aber

wenigstens hat sich das Feld nicht so stark auseinandergezogen wie am Vortag.

Wie schon vor 2 Jahren konnte trotz wenig Wind dieses Regattawochenende bei einem Imbiss unter der Pelerine erfolgreich abgeschlossen werden.

Jollen

Rang	Segel-nr.	Skipper	Schiff	Name	Yardst.	t gesegelt	t gerechnet
1	1	Turnherr Gregor	Finn	Bodenseetiger	109	00:50:38	00:46:27
2	441	Fischer Erich	Finn	Dirty Aliena	109	00:51:02	00:46:49
3	31	Gonzenbach Rolf	Finn	Willy	109	00:53:29	00:49:04
4	528	Sormann Zora	Finn	JollyFinn	109	00:58:40	00:53:49
5	495	Elsener Othmar	Pirat	Riot	119	01:07:58	00:57:07

Yachten

Rang	Segel-nr.	Skipper	Schiff	Name	Yardst.	t gesegelt	t gerechnet
1	54	Hochuli Thomas	Sunbeam 28.1	Champignac	97	00:43:20	00:44:40
2	1	Eisenring Bruno	Arcona 34	Caipiriniha 2	94	00:46:07	00:49:04
3	414	Betschart Reinhard	101	Palmela	95	00:55:52	00:58:48
4	163	Müller Sepp	Wauquiez	Corum	104	01:09:31	01:06:51
5	570	Haan Jo	Königskreuzer	Lilofee	113	01:23:06	01:13:32

Vielen Dank an alle Helfer und Teilnehmer für die Unterstützung. Speziellen Dank an Marianne und Sepp welche bei den Regatten die Landorganisation übernommen haben und dafür gesorgt haben, dass es nebst den Preisen auch immer etwas Gutes zu Essen und zu Trinken gab.

Der Wettfahrtleiter
Daniel Helbling

Bild unten:
MB



Absegeln/Stander einholen 18./19.09.2021



Bild oben und
rechte Seite:
MB

Bei mildem, sonnigem Herbstwetter und leichtem Wind aus Sektor West liefen am Samstag, 18.09., über den Tag verteilt die 18 teilnehmenden Boote aus dem Heimathafen aus Richtung Horn-West. Der Präsident hatte zum Absegeln eingeladen, und am späten Nachmittag hatten auch die letzten Boote ihren Liegeplatz an den dortigen Schwimmstegen gefunden. Dies wurde durch die gute Idee von Martin Huser begünstigt, noch rechtzeitig an alle gemeldeten Boote einen Hafenplan des Zielhafens zu versenden. So fand auch jeder problemlos seinen Platz für die Nacht, vielen Dank, Martin.

Um 1730 war der Apéro vor Conny's Hafenbeizli angesagt. Man traf sich auf dem seewärts gelegenen Grill-Platz beim kleinen, aber vielen Bodenseeglern vertrauten Lokal. Erfreulich war die grosse Zahl der Anwesenden, darunter auch die neue Hafenmeisterin, und auch viele der, - jetzt eingliederten -, Frischlinge der letzten beiden Jahre. Getränke und allerhand Fingerfood wurden gereicht, und der Gedankenaustausch war sehr lebhaft, hatte man doch einige der Gesichter lange nicht mehr von Nahem gesehen. In seinen Begrüssungsworten freute sich der Präsident über die rege Beteiligung und über das schöne, wenn auch am Abend schon etwas herbstkühle Wetter. Auch werde das Essen aus Corona-gründen an den Tischen unter den schützenden Vordächern ausserhalb des Lokals eingenommen, - und damit „Guten Appetit!“

Es war schon erstaunlich, was die beliebte und kompetente Gastwirtin mit ihrer Mannschaft aus der kleinen Küche zauberte. Von Gemüsesalat, Karotten, Spinatgratin bis zu zartem Schweinsvoreressen mit Spätzli und einer delikaten Pilzsauce, aber auch phantasievolle vegetarische Gerichte, - alles war hervorragend zubereitet und wurde auf Rechauds auf dem Buffet vor dem Lokal warm gehalten. Man wurde dort durch freundliche Fachkräfte bedient, und für sehr Hungrige war auch „Nachfassen“ gesichert. Jeder holte sich seine

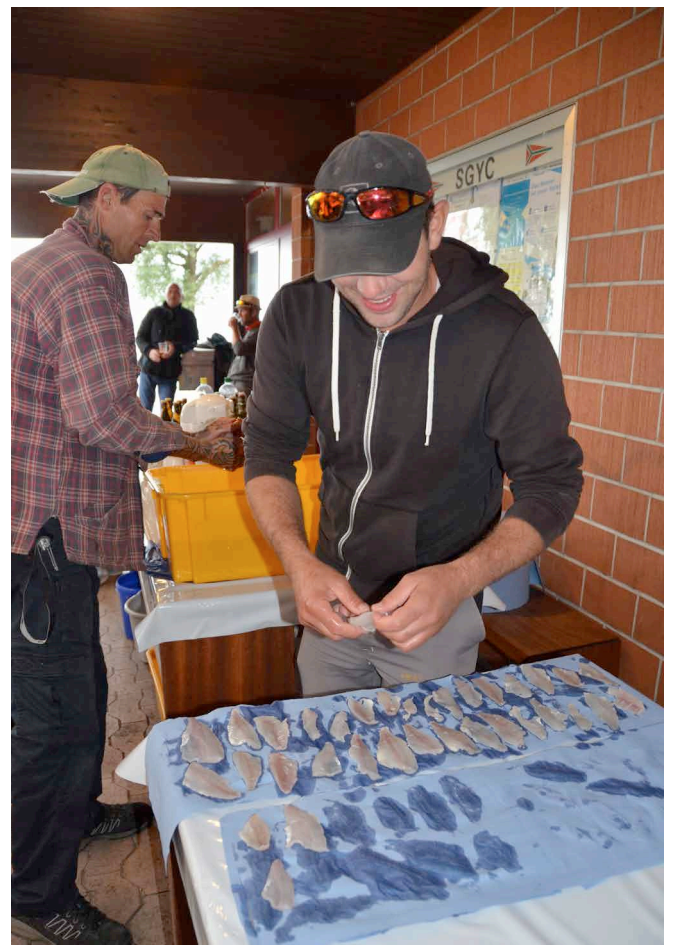
Getränke selber an der Kasse und so entstanden keine Wartezeiten.

Danke, Conny, für die ausgezeichnete Küche und die perfekte Organisation!

Es waren gemütliche Stunden, die die Clubmitglieder zum Teil bis tief in die schon spürbar kalte Nacht hinein verbrachten. Aber irgendwann gaben auch die Zähesten auf, und nahmen dann, bevor ihr Gang allzu unsicher wurde, den kurzen Weg zu ihren Schiffen unter die Füsse.

So wurde ein schöner Schlusspunkt unter eine vor allem wettermässig doch eher wechselhafte, aber glücklicherweise unfallfrei verlaufene, Saison gesetzt.

Allen, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben, allen voran Sepp, Marianne und Daniel, sei herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.



Der Durchzug einer massiven Regenfront am Sonntag, 19.09., erwies sich als weniger drastisch als angekündigt. Gewisse Frühaufsteher hatten sich zwar unter dem stark bewölkten Himmel schon am frühen Morgen zur Vermeidung von nassen Segeln auf den kurzen Rückweg gemacht. Im späteren Vormittag tauchten dann aber allmählich auch die Segel der übrigen Teilnehmer mit Heimatkurs auf dem grauen See auf, immer noch vom Regen verschont. Es schafften wohl fast alle den Weg im Trockenen zu ihrem Liegeplatz, und es blieb damit auch genügend Zeit, die Schiffe abzudecken. Gemütliche Gespräche unter der Persenning folgten, und die Zeit bis zum Stander Einholen wurde nicht lang.

Pünktlich um 1600 rief der Präsident zum Stander Einholen. Es hatte inzwischen zu regnen begonnen, aber just zu diesem Zeitpunkt schloss der Himmel seine Schleusen für kurze Zeit. Die vom Wind schon stark mitgenommenen Landesflaggen und der Clubstander wurden eingeholt und die präsidialen Worte zum Saisonschluss folgten. Das Wetter des Sommerhalbjahres mit Regen und Stürmen, aber auch mit angenehm hohem Pegelstand, fand als Erstes Erwähnung, dann aber auch die coronabedingten Ausfälle an Terminen. Jedoch kamen auch erfolgreich durchgeführte Anlässe zur Sprache, wie der Hafenputz, das Ansegeln, die Midweek-Regatten, der Seegras- und der Frischlings-Event.

Mit dem Dank an den Vorstand, an die 3 aktiven neuen Hafenmeister und an die Fischer-Freunde schloss der Präsident seinen Schlussbericht und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Samichlaus als letzter Anlass im Jahr wieder durchgeführt werden könne.

Nach einem Hinweis auf die 2022 anstehenden Internationalen Schweizer Meisterschaften der Drachen bat er sodann zum traditionellen Chnuserli-Essen unserer Sportfischer-Freunde, in welchem sich Andrea Burger und ihr Team zu wahren Gourmet-Leistungen aufschwangen und demons-

trierten, wie sich auch nicht edle Bodenseefische zu echten Gaumenfreuden verarbeiten lassen. Die Stimmung unter der Pelerine war trotz des wiedereinsetzenden Regens, aber auch dank des feinen Essens, gelöst und angeregt, und manch einer blieb noch gerne eine Weile unter dem schützenden Dach sitzen.

Es ist der grosszügigen Geste der Sportfischer zu verdanken, dass dieser Anlass, auch dieser eine Idee von Sepp, am Saison-Ende immer gut besucht ist und hoffentlich bleibt. Den Obolus für die Benützung des Clublokals auf diese Art zu begleichen, und die dadurch geschaffene freundschaftliche Verbindung zwischen Seglern und Sportfischern, ist ein Stück Bodensee-Kultur.

nb/27.09.2021

Chlausabend, Hafenbuffet Rorschach, 11. Dezember 2021

Der Präsident hatte zum Chlausabend geladen, und gegen die Hälfte der Clubmitglieder waren der Einladung gefolgt. Es war eine Zitterpartie, ob die bis dahin rasch ansteigenden Corona-Fallzahlen zu einer Verschärfung der Massnahmen und damit möglicherweise zur Stornierung dieses Jahreschluss-Anlasses hätten führen können. Doch der mutige Schritt in Richtung Normalisierung hatte sich gelohnt, und wohl keines der SGYC-Mitglieder wird die Teilnahme bereut haben.

Im Hafenbuffet wurden die Anwesenden an grossen Achtertischen so platziert, dass eine Verständigung doch möglich war. 2 verschiedene Menus, - Fisch oder Rindsbraten -, hatten im Voraus be-

stellt werden können und wurden von sehr freundlichen und effizienten Mitarbeiterinnen speditiv serviert. Das Gebotene war äusserst schmackhaft zubereitet, und hinterliess bei allen Anwesenden zufriedene Gesichter. Die dazu gereichten Weine nach präsidentlicher Auswahl stammten aus der Region und wussten zu überzeugen. Die Stimmung war sehr gelöst und es war sichtbar, dass die Freude darüber gross war, in der Clubgemeinschaft diesen Schlusserlass des Jahres verbringen zu können.

In den Pausen zwischen den Gängen meldete sich der Präsident zu Wort. Als Erstes gab er in seinem Bericht zum Chlausabend eine Zusammenfassung über das Clubjahr, auch aus Sicht vom Samichlaus. Dann folgten später zwei Weihnachtsgeschichten, eine originelle und eine berührende. Diese drei Texte finden sich im Anhang in ungekürzter Originalfassung.

Natürlich duften die schon traditionellen Chlausäckli nicht fehlen; dieses Mal von Moni Thalman gefertigt und von Marianne abgefüllt mit gespendeten Nüssli des nicht erwähnt werden wollenen Clubmitglieds.

Ein stimmungsvoller und auch sehr gemütlicher Anlass setzte diesem teils etwas schwierigen Jahr ein versöhnliches Ende. Der Wunsch nach einem Jahresabschluss im gewohnten Rahmen ging glücklicherweise in Erfüllung, und alle gingen mit der starken Hoffnung nach Hause, dass im nächsten Jahr wieder ein Clubleben «so wie früher» möglich sein werde.

nb/16.12.2021



Chlausabend SGYC 2021

Liebe Seglerinnen und Segler, liebe Mitglieder, liebe Sympathisanten und Kandidatinnen und Kandidaten.

Schon im Februar 2020 hatten wir mit der Durchführung unserer HV im FFA Museum, bei sich abzeichnenden Restriktionen durch das damals neue Corona-Virus viel Glück.

Auch heute bin ich froh, dass wir uns hier treffen dürfen, hoffe aber, dass es keinen Lockdown wie letzte Weihnachten geben wird. Ich weiss, was die letzte beinahe halbjährliche Betriebsschliessung in der Gastro- und Eventbranche bewirkt hatte; einen zweiten, so langen Lockdown würden die Meisten nicht mehr verkraften können.

Auf jeden Fall freue ich mich, Euch alle heute Abend hier im Restaurant Hafenbuffet bei Celina Diethelm, Christoph Brändle und ihrem Team begrüessen zu dürfen. Wir sind diesmal ein kleineres Grüppchen als auch schon und ich verstehe alle Jene, die sich jetzt nicht in grössere Gruppen begeben wollen.

Den Apéro haben wir im Sitzen eingenommen und wenn Ihr vom Tisch aufsteht und Euch im Lokal bewegt, bitte die Maske aufsetzen, das sind leider die Vorschriften.

Ihr Alle seid mir ganz herzlich willkommen, besonders begrüesse ich heute Abend unsere beiden Hafenmeister Marcel Müller und Paul Burger mit Gattinnen, Paul ist gleichzeitig auch unser Bindeglied zum Fischerverein.

Ebenso herzlich begrüesse ich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Mitgliedschaft, Sandra

und Ralph Müntener und Ruth und Thomas Lanter. Sehr herzlich begrüesse ich unsere Aktuarin Moni Thalmann und Thomi; Da ja unsere geliebte Theres nicht mehr bei uns ist, haben Sie die wunderschönen Chlaussäckli produziert, die wir später verteilen. Die Nüssli hat wie immer unser Freund Eugen gespendet, den weiteren Inhalt besorgt und sie abgefüllt hat Marianne. Danke bestens.

Ja, unser Chlausabend ist etwas abgespeckt; der Samichlaus verzichtet auch darauf, unter die Leute zu gehen und bleibt lieber im sicheren Wald, auf das Orchester haben wir ebenfalls verzichtet.

So bleibt Ihnen heute Abend nur das feine Essen, die guten Gespräche und meine Wenigkeit mit kleiner Ansprache und Weihnachtsgeschichte. Ich hoffe, Ihr bleibt trotzdem.

Der Samichlaus war trotz hindernder Umstände immer wieder präsent und hat sehr angestrengt nach positiven, wie auch negativen, erheiternenden und sonstigen Begebenheiten im Club umgesehen.

Er hat mit Freude festgestellt, dass, trotz den Auflagen und Beschränkungen einiges im SGYC los war:

Eine HV online, bei der sehr viel dabei waren und am Schluss erst noch lange und intensiv kommu-

niziert wurde,

Ein Ansegeln mit grosser Beteiligung, Apéro auf dem See, mit Abholung des Prosecco bei Franziska am 2. er Seezeichen, Abendessen Take Away bei Marianne, die mit feinem Kalbsgeschnetzeltem und selbstgemachten Knöpfli aufwartete und einem regen Austausch und Fest im Hafen auf allen Booten; und das alles Coronakonform. Die Midweekregatten waren durchwegs sehr gut besucht, was beweist, dass alle zum Segeln gekommen sind und nicht wegen dem anschließenden Bier, das ausfallen musste. Danke den Regattaleitern Dani und Thomas

Auch die Langstreckenregatta konnte durchgeführt werden, diesmal mit Nachtessen unter der Pellerine

Im Sommer, der leider keiner war (wir können noch ausjassen, welchen Tag wir als Sommer bezeichnen wollen) normalisierte sich die Lage, so dass unsere Clubregatta und Einhandregatta mit vielen Teilnehmern durchgeführt werden konnte. Unsere Frischlinge haben sich perfekt präsentiert und uns einen sehr schönen Anlass organisiert und sich damit bestens eingeführt.

Und beim Absegeln konnten wir beinahe wieder agieren, wie früher; in Horn West bei Conny erlebten wir einen sehr feinen und schönen Abend. Das Standereinholen mit anschliessendem Chnusperliplausch war feierlich und auch sehr fein, wobei Andrea und Paul und ihr Team vom Fischerverein etwas vertragsbrüchig geworden sind; wir hatten damals einfach Chnusperli abgemacht und es hat sich zum Gourmetplausch entwickelt; Danke herzlich für das riesige Engagement.

Ja, es gibt sonst sehr wenig zu berichten und alle, die Angst hatten vor dem Chlaus und darum nicht gekommen sind, sind vergebens weggeblieben, weil es für niemanden einen Abrieb gibt.

Hervorheben möchte ich mit einem riesigen Dank an unsere Taucherfreunde, geführt von Gabriela Steiger, welche mit uns dem Seegras im Hafen den Garaus machten und das zeigte grosse Wirkung; massiv weniger Seegras im Hafen und, im Gegensatz zum Rietlihafen und Steinach, hat-

ten unsere Boote praktisch keine Muscheln am Rumpf, möglicherweise ein Zusammenhang.

Weiters zu erwähnen sind die neuen Eigner der Franziska ex Sepp Mazzel. Sie sind der beste Beweis dafür, dass auch im erwachsenen Alter neue Spielzeuge intensiv bespielt werden; Franziska war über 80 mal auf dem See: Super, gratuliere. Alle jene, welche dieses Jahr ihre Boote sehr wenig nutzten, wegen dem wirklich schlechteren Wetter über den ganzen Sommer, einige wegen persönlichen und gesundheitlichen Gründen, Euch allen wünsche ich für die nächste Saison, dass Ihr das Versäumte nachholen und nächstes Jahr intensiver auf dem See sein könnt als dieses Jahr.

Unseren drei neuen Hafenmeistern danke ich für den riesigen und engagierten Einsatz; wir spürten Euren Willen und Enthusiasmus und wir alle konnten davon profitieren. Und das hat anscheinend auf den ganzen See ausgestrahlt; ich glaube, unser Hafen durfte noch nie so viele Gäste wie dieses Jahr empfangen.

Dass unser Hafen und die Stadt Rorschach Positives ausstrahlt spürten wir und hoffen, dass es auch so weitergeht. Darum haben wir auch schon für nächste Saison neue und grössere Flaggen angeschafft.

Wir haben auch wieder genügend Clubstander für unter die Saling, so dass auch Ihr alle Eure Stander, die verblichen oder zerrissen sind, mit gutem Gewissen ersetzen könnt.

Der Samichlaus hat wiederholt festgestellt, dass einige ihre Nationale über Tage und Wochen im Regen gewaschen haben, auch wenn Sie nicht auf Ihrer Yacht waren..... Auch wenn es Freude gemacht hat, die Häfen in unseren Nachbarländern zu besuchen, darf die Gastlandflagge im eigenen Hafen wieder geschont werden.

Zum Glück mussten wir keine Schäden oder Unfälle im Club registrieren und hoffen, dass es so weitergeht.

Auf jeden Fall hat mich der Samichlaus beauftragt zu Danken:

Euch Allen und allen Mitgliedern für die grosse



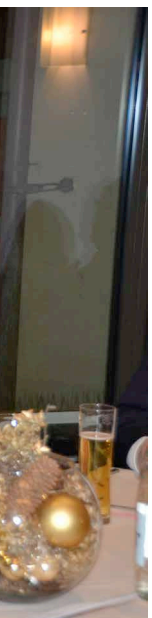
Teilnahme und das grosse Interesse an allen Clu-bevents, der Verwaltung und den Hafenmeistern für den guten Job und die gute Zusammenar-beit, den Tauchern für den effizienten Einsatz, der Stadt Rorschach für die laufenden Investi-tionen in unsere Infrastruktur, der Stadtgärtne-rei für die vorbildliche Pflege unseres Geländes und unserer Umgebung, unseren Nachbar Rietli für die gute Zusammenarbeit im Jugend- und Regattawesen und allen, dem Präsidenten und dem Vorstand mit Zugewandten und allen, die ich hier und jetzt vergessen habe.

Wir schauen vorwärts auf ein hoffentlich erfreu-liches Clubjahr mit dem Highlight der Durchführung des Alpen-Cups und der Drachen SM um Auffahrt herum. Schon jetzt danke ich Allen, die uns dabei unterstützen und mithelfen, den Anlass genauso erfolgreich durchzuführen wie 2014. Zudem wer-den wir uns noch einiges einfallen lassen, denn 2022 ist der St. Gallische Yachtclub Rorschach 80 Jahre jung.

So wünsche ich Euch und Euren Familien und uns allen gesegnete Weihnachten, einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Im Namen des Samichlaus, Euer Präsident





Bilder:
MB





Protokoll der 80. Hauptversammlung des St. Gallischen Yachtclub Rorschach

25. Februar 2022 um 18.30 Uhr
Hotel Hecht, Hauptstrasse 52, 9424 Rheineck

Anwesende

Ehrenmitglieder:	Sepp Mazzel Hans Högger
Aktiv und Partnermitglieder:	59 gemäss Präsenzliste
Kandidaten und Gäste:	8 gemäss Präsenzliste
Entschuldigt sind:	28 gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung und Präsenzliste / Konstituierung und Wahl der Stimmenzähler

- **Begrüssung**
Sepp Müller begrüsst alle anwesenden Ehrenmitglieder, Aktivmitglieder, Partnermitglieder sowie Kandidaten:innen zur diesjährigen 80. Hauptversammlung des St. Gallischen Yachtclub Rorschach.
- **Anwesende Mitglieder**

Aktiv und Partner Mitglieder:	59
Ehrenmitglieder	2
Absolutes Mehr:	32 Stimmberechtigte
- **Gäste**

Burgener Paul und Andrea	Hafenmeister
Müller Marcel und Annemarie	Hafenmeister und Kandidat:in
Steiger Gabriela	Tauchfreunde Rheinthal
- **Wahl der Stimmenzähler**

Sven Dirk
Dominik Marti
Jo Haan
Christian Huber

Die vier Herren haben die Wahl zum Stimmenzähler angenommen und werden mit Applaus verdankt.

Zum Gedenken an Hanspeter Scholl, langjähriges Mitglied und ehemaliger Präsident, wird eine Gedenkminute abgehalten.

2. Protokoll der 79. Hauptversammlung vom 26.02.2021 via Teams

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung vom 26.02.21 wurde von Monika Thalman verfasst und im Jahrbuch 2020/2021 abgedruckt.

Es werden keine Anträge auf Anpassungen gestellt.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

An dieser Stelle geht ein Dank an Peter Hohl für den kostenlosen Druck des Jahrbuches, sowie Ivana Manser für die Gestaltung.

3. Jahresberichte 2021

- **Bericht SGYC**
Der Jahresbericht 2021 wird von Sepp Müller verlesen und ist in der Anlage des Protokolls.
- **Bericht Regattaleiter**
Der Jahresbericht 2021 wird von Regattaleiter Daniel Helbling verlesen und ist zusammen mit den jeweiligen Ranglisten in der Anlage des Protokolls.

Da es zu keinen Wortmeldungen seitens der Mitglieder kommt, werden die beiden Jahresberichte mit grossem Applaus genehmigt und durch Norbert Stadler verdankt.

4. Jahresrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2021 wurden mit der Einladung zur HV fristgerecht versandt.

Marc Federer präsentiert die vorliegende Jahresrechnung 2021 mit einem Reingewinn von Fr. 4'931.55

Wortmeldungen:
Keine relevanten Wortmeldungen

5. Revisionsbericht

Die Rechnung 2021 wurde durch den Revisor Jo Haan revidiert und ist in der Anlage des Protokolls.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung empfiehlt der Revisor Jo Haan die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Marc Federer sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmung durch Norbert Stadler: Einstimmig angenommen



6. Festlegung der Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert:

Aktivmitglieder	Fr. 240.00
Partnermitglieder	Fr. 50.00
Passivmitglieder	Fr. 50.00
Studierende/Lernende	Fr. 50.00
Eintrittsgebühr Aktivmitglied	Fr. 300.00
Juniormitglied (13-18 J.)	Fr. 30.00
Junior Wechsel zu aktiv bei mind. 2 Jahren als Junior	Fr. 150.00

Abstimmung: Einstimmig angenommen

7. Budget 2022

Das Budget wurde mit der Einladung zur HV fristgerecht versandt.
Marc Federer erläutert das Budget.

Das Budget basiert auf den Ausgaben und Einnahmen der letzten Jahre.
Ausserordentliche Einnahmen / Ausgaben durch die diesjährige Dragon SM
Die budgetierten Kosten anlässlich der Dragon SM 2022 ergeben ein Defizit
von Fr. 7'000.00.

Daraus resultiert ein voraussichtliches Gesamt-Defizit von Fr. 2'110.00

Wortmeldungen:

Keine relevanten Wortmeldungen

Abstimmung: Einstimmig angenommen

8. Wahlen: Wahl zusätzliches Vorstandsmitglied / Clubwirtin

Für die Vakanz der Clubwirtin konnte Martina Caimi gewonnen werden.

Martina Caimi ist seit 2 Jahren im SGYC Mitglied und hat sich bereit erklärt, dieses Amt
zu übernehmen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Sepp Müller-Tschirky	Präsident
Norbert Stadler	Vizepräsident
Marc Federer	Kassier
Monika Thalmann	Aktuarin
Daniel Helbling	Regattaobmann
Stefan Manser	IT
Martina Caimi	Clubwirtin
Peter Schweizer	Beisitzer
Martin Huser	Beisitzer
Joachim Haan	Revisor
Martin Grimm	Revisor

9. Austritte Aufnahme Aktiv- Partner und Passivmitglieder

- **Wechsel von Aktiv zu Passiv:**
 - Euthum Pascal
 - Georgi Jana
- **Aktiv:**
 - Lanter Thomas, Goldach
 - Müntener Ralph, St. Gallen
 - Müller Marcel, Rorschach
- **Partner:**
 - Lanter Ruth, Goldach
 - Müntener Sandra, St. Gallen
 - Müller Annemarie, Goldach
 - Spoerri Susanne, Zürich

Die anwesenden Neumitglieder werden mit Applaus aufgenommen, mit einem Clubstander beehrt und instruiert, dass dieser backbordseitig unter der Saling festzumachen ist. Zudem werden sie mit der Aufgabe betraut, den alljährlichen Frischlingsevent zu organisieren, der mit einem Beitrag von Fr. 500.00 aus der Clubkasse unterstützt wird.

- **Mitgliederstand per 25.02.2022**
 - Ehrenmitglieder 3
 - Aktivmitglieder 91
 - Partnermitglieder 51
 - Passivmitglieder 27

10. Ehrungen

- **President's Trophy:**

Laudatio:

Auch wenn er kein Mitglied unseres Club ist, sorgt er zusammen mit seiner Frau seit vielen Jahren für unser kulinarisches Wohl beim alljährlichen Knusperli-Essen.

Seit 2021 amtet er auch als engagierter Hafengeleiter.

Paul Burgener und seine Frau Andrea Burgener sind die wohlverdienten Empfänger der President's Trophy!

Herzlichen Dank, lieber Paul, liebe Andrea für eure grossartige Arbeit für unseren Club!



11. Informationen Dragon SM 2022

Alpencup	20. Mai - 22. Mai 2022
Internationale Schweizermeisterschaft	25. Mai - 29. Mai 2022 (Auffahrt)

Norbert Stadler informiert über den Stand der Dinge.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und es werden Helfer in verschiedenen Bereichen gesucht. Eine Liste ist im Umlauf.

Auch wird an die Mitglieder appelliert, Ihre Schiffe für die Zeit der Meisterschaft wenn möglich in andere Häfen zu überführen.

Das Ziel ist, ein schönes Seglerfest durchzuführen mit Rahmenprogramm und Galaabend im Carmen-Würth-Saal mit Tanz und Live-Musik mit Red Cube (Peter Schweizer).

Wortmeldungen:

Keine relevanten Wortmeldungen

12. Anträge der Mitglieder oder des Vorstandes

Seitens der Mitglieder	gibt es keine Anträge
Seitens des Vorstandes	gibt es keine Anträge

13. Varia Umfrage

• Kurzbericht aus der GSR

Kuno Eugster informiert über das vergangene Jahr im GSR

- Der Hafen konnte viele Gastübernachtungen verzeichnen. Der Präsident appelliert an alle Mitglieder die es versäumt haben, die Gasttaxe von Fr. 1.20 pro Übernachtung oder einen Pauschalbeitrag von Fr. 60.00 ihrer Übernachtungen zu begleichen.
- Der Hafенputz wurde in 2 Etappen durchgeführt. Diese Corona-Massnahme hat sich bewährt, so wird auch in diesem Jahr der Hafенputz wieder in 2 Etappen stattfinden.
- Das Coronakonzept in den Sanitären-Anlagen hat gut funktioniert und wurde gesponsert von Roland Dal Santo.
- Mit Reto Kaelli hat ein neuer Mann des Stadtrates Rorschach im GSR Einsitz genommen.
- Die Hafенmeister sind ein eingespieltes Team und werden uns auch in diesem Jahr erhalten bleiben.

• Kurzbericht aus dem Winterlager

Die gut 50-jährige Halle wurde von Mai 2021 bis August 2021 einer Sanierung unterzogen. Es hat alles reibungslos geklappt. Es gab keine Verzögerung infolge Corona. Ein grosses Dankeschön geht an Martin Haag (Bauleitung und Hallenchef).

Das Budget wurde mit 550'000.00 Franken ausgewiesen. Abschluss Stand 26.02.2022 unter Fr. 500'000.00.

Photovoltaik: die Anschaffungskosten dieser Anlage ist voraussichtlich in 10 Jahren amortisiert und durch dies eine sehr gute Investition.

- **Termine und Events**

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm, das wiederum auf der Homepage aufgeschaltet wird.

- **Wortmeldungen seitens Mitglieder**

keine

Sepp Müller beschliesst die 80. HV, bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und wünscht allen eine erfolgreiche Saison.

Ende der 80. Hauptversammlung 20.25 Uhr

Winterthur, 08.03.2022

Die Aktuarin



Monika Thalmann



Wichtige Angaben

Schiffahrtsamt Rorschach	Kornhaus, Hauptstrasse 58 9400 Rorschach	058 229 93 20 Info Center: 058 229 93 22	info@schiffahrtsamt. sg.ch
Schweiz. Lebensrettungs- gesellschaft Rorschach (SLRG)	Notruf 118 (Anruf geht automatisch an Seerettung)	071 840 06 84	www.slrgorschach.ch
Seerettungsdienst Rorschach	Notruf 118	071 224 51 18	9000 St. Gallen
Hafenmeisterbüro	Telefon (April - Oktober)	Paul Burger Marcel Müller Rolf Steiner	M 079 813 13 15 M 079 241 01 94 M 079 813 13 15
	Präsenz im Hafen	Ostern Fr. - Mo. Auffahrt Do. - So. 16.05. - 30.06. 01.07. - 31.08. 01.09. - 15.09. 16.09. - 31.10.	17.00h - 18.00h 17.00h - 18.00h 17.00h - 18.00h 17.00h - 18.00h 17.00h - 18.00h tägliche Hafenkontrolle
Seepolizei SG und TG	Notruf 117 und 118	Internationaler (Euro) Notruf 112	ab jedem Netz, ohne Vorwahl
Genossenschaft Segelhafen Rorschach	Kuno Eugster (Präs.)	071 855 10 08	kuno.eugster@ bluewin.ch
Jahresbeträge	Aktivmitglieder Partnermitglieder Passivmitglieder Studienmitglieder Juniorenmitglieder	CHF 240.00 CHF 50.00 CHF 50.00 CHF 50.00 CHF 40.00	
Aufnahmegebühr	Aktivmitglieder Junioren (ab 13. Altersjahr)	CHF 300.00 CHF 30.00	
	Junioren, die zu den Aktiven übertreten, bezahlen die Hälfte der Aufnahmegebühr für Aktivmitglieder		
Bankverbindung	St. Galler Kantonalbank, CH-9001 St. Gallen PC 90-219-8, Kto. Nr. 1755.3472.1204 IBAN: CH81 0078 1175 5347 2120 4, SGYC, 9400 Rorschach		

Redaktion Club-Zeitschrift

Liebe SGYC-Mitglieder, liebe Leser

Wer immer von Euch einen Beitrag zum Inhalt dieses Jahrbuches beisteuern möchte, sei es in Bild oder Text, oder beides, sei es aus eigener oder fremder Feder oder Kamera, sende diesen bitte an eine der untenstehenden E-Mail- Adressen, vielen Dank!

Margrit Born
mborn1@gmx.ch

Niklaus Born
n.m.born@gmx.ch

Bild:
MB



**St. Gallischer Yachtclub
Rorschach SGYC**

www.sgyc.ch

